

einer Zeichnung von zweifelhafter aber doch möglicher Echtheit. Unter den Bremer Zeichnungen sind einige, die sich bei wiederholter Besichtigung als zur Aufnahme geeignet herausgestellt haben, aber nicht mehr einzuschalten waren. Wir werden diese Blätter in einem spätern Nachtrage bringen, ebenso wie die Zeichnungen, welche von den in unserer Publikation schon vertretenen Sammlungen in neuester Zeit erworben sind.

Den Hohen Besitzern, den Vorstehern öffentlicher und den Eigenthümern privater Sammlungen, welche uns die Vervielfältigung der Dürer'schen Originale gestattet, sprechen wir unsern ehrerbietigsten und ergebensten Dank aus, ebenso den Herren Direktor Dr. W. Bode in Berlin, Dr. Max Lehrs in Dresden, Geheimer Regierungsrath Direktor Dr. Julius Meyer in Berlin, Hofrath Direktor Dr. C. Ruland in Weimar, Direktor Dr. W. Schmidt in München, Generaldirektor der Königl. Museen Dr. R. Schöne in Berlin, Regierungsrath Dr. W. von Seidlitz in Dresden, Direktor Dr. Woermann in Dresden, welche unser Unternehmen in mannigfacher Weise gefördert haben. Insbesondere sind wir auch der Direktion der Reichsdruckerei zu lebhaftem Dank verpflichtet für die Ausführung des grössten Theiles der Lichtdrucke des vorliegenden Werkes in ihrer mit den vortrefflichsten Einrichtungen ausgestatteten chalkographischen Anstalt.

BERLIN, Oktober 1888.